
Produktname: EMMPRIN Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10443**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	50kDa

Antigen-Informationen

Genname	BSG BSG; Basigin; 5F7; Collagenase stimulatory factor; Extracellular matrix metalloproteinase inducer; EMMPRIN; Leukocyte activation antigen M6; OK blood group antigen; Tumor cell-derived collagenase stimulatory factor; TCSF; CD antigen CD147
Alternative Namen	
Gen-ID	682.0
SwissProt ID	P35613
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CD147, hergestellt. Aminosäurebereich: 336–385

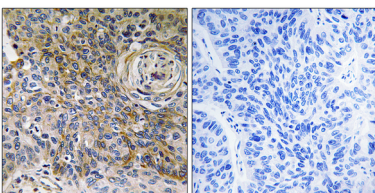
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Plasmamembranprotein, das eine wichtige Rolle bei der Spermatogenese, der Embryoimplantation, der Bildung neuronaler Netzwerke und dem Tumorwachstum spielt. Es gehört außerdem zur Immunglobulin-Superfamilie. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Spielt eine zentrale Rolle bei der Spermatogenese, der Embryoimplantation, der Bildung neuronaler Netzwerke und dem Tumorwachstum. Stimuliert benachbarte Fibroblasten zur Produktion von Matrix-Metalloproteinasen (MMPs). Kann die Monocarboxylat-Transporter SLC16A1, SLC16A3 und SLC16A8 an die Plasmamembranen des retinalen Pigmentepithels und der neuronalen Retina dirigieren. Scheint ein Rezeptor für Oligomannosid-Glykane zu sein. In vitro fördert es das Auswachsen astrozytärer Fortsätze. Induktion: Angereichert auf der Oberfläche von Tumorzellen. Hochreguliert in Gliomen. Seine Expressionsstärke korreliert mit dem malignen Potenzial des Tumors. (Online-Informationen: Datenbank für Mutationen von Blutgruppenantigen-Genen; PTM: N-glykosyliert; Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich); Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich); Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit SLC16A1 und SLC16A8 (durch Ähnlichkeit). Identifiziert mittels Massenspektrometrie in Melanosomenfraktionen von Stadium I bis Stadium IV. Untereinheit: Bildet Homooligomere in cis-abhängiger Weise an der Plasmamembran. Bildet einen Komplex mit MMP1 an der Tumorzelloberfläche. Interagiert mit SLC16A1 und SLC16A3; wahrscheinlich ist ein BSG-Dimer mit einem Monocarboxylat-Transporter-Dimer assoziiert. Interagiert mit ATP1B2, MAG und L1CAM (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit AJAP1. Gewebespezifität: Kommt nur im Gefäßendothel nicht-neoplastischer Hirnregionen vor, während es in Tumorzellen, aber nicht in proliferierenden Blutgefäßen maligner Gliome vorhanden ist.

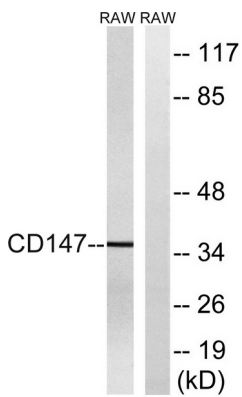
Forschungsbereich

Immunologie

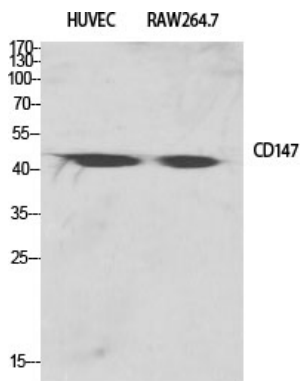
Bilddaten



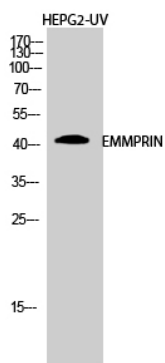
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des CD147-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des CD147-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers EMMPRIN in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von HEPG2-UV-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper EMMPRIN in einer Verdünnung von 1:2000